

## Bemerkungen

*Hrn* = Horn; *Klav o* = Klavier oberes System; *Klav u* = Klavier unteres System; *T* = Takt(e); *Zz* = Zählzeit

### Quellen

- SK Skizze, erste Niederschrift in Bleistift mit zahlreichen Korrekturen. Kopenhagen, Det Kongelige Bibliotek, Carl Niensens Samling, Signatur CNS 26b. 5 Seiten, paginiert von I bis V. Die Skizze ist Teil eines 16-seitigen Hefts, das auch eine Abschrift von fremder Hand der Violinstimme zu seiner 2. Violinsonate op. 35 enthält.
- A Autograph, Reinschrift in Tinte mit wenigen Korrekturen in Bleistift sowie Stecher-Eintragungen mit rotem und blauem Buntstift, Stichvorlage für E (siehe unten). Kopenhagen, Det Kongelige Bibliotek, Carl Niensens Samling, Signatur CNS 26a. Autographer Kopftitel, nachträglich mit Bleistift ergänzt: *Canto serio*. 2 Blätter, 3 beschriebene Notenseiten.
- AB<sub>1</sub> Abschrift der Partitur in Tinte mit Korrekturen von Nielsen in Bleistift. Kopenhagen, Det Kongelige Bibliotek, Carl Niensens Samling, Signatur CNS 26c. 5 Seiten, davon 4 beschriebene Notenseiten. Auf Titelseite lediglich Vermerk *Corno. | Piano.* sowie Stempel *DET KGL. TEATER*. Kein Kopftitel.
- AB<sub>2</sub> Konvolut von fünf Abschriften in Tinte mit Korrekturen von Nielsen in Bleistift. Kopenhagen, Det Kongelige Bibliotek, Carl Niensens Samling, Signatur C II,10. Jeweils 4 Notenseiten, die 1. Abschrift hat zusätzlich eine Titelseite wie Quelle AB<sub>1</sub>.
- E Erstaussgabe, Partitur und Einzelstimme. Kopenhagen, Skandinavisk Musikforlag, Plattennummer „S. M. 5270“, erschienen 1944.

Titel: *Canto serio* | *for piano og corno i F*. Verwendetes Exemplar: München, G. Henle Verlag, Archiv (spätere Titelaufgabe).

A<sub>Vc</sub> Autograph der Fassung für Violoncello und Klavier, Niederschrift in Tinte mit Stecher-Eintragungen, Partitur und Stimme. Kopenhagen, Det Kongelige Bibliotek, Carl Niensens Samling, Signatur CNS 26d (add.). Titel Partitur: *Andante sostenuto* | *for Pianoforte* | *og* | *Violoncello* | *af* | *Carl Nielsen*. Titel Stimme: *Carl Nielsen* | *Andante sostenuto* | *Cello*. Partitur 5 Notenseiten, Stimme 2 Notenseiten.

### Zur Edition

Hauptquelle der vorliegenden Ausgabe ist das Autograph A. Als Nebenquelle dient SK, die trotz zahlreicher Korrekturen und Streichungen eine vollständige erste Niederschrift darstellt. Sie stimmt im Notentext mit A grundsätzlich überein, enthält aber noch kaum Angaben zu Dynamik, Artikulation und Phrasierung und wurde nur zur Klärung von Einzelfragen herangezogen.

Die besondere Entstehungsgeschichte des *Canto serio* (siehe *Vorwort*) führte dazu, dass direkt nach Fertigstellung des Autographs nicht weniger als 6 Abschriften (alle vom gleichen Kopisten mit dem Kürzel *I.I.*) angefertigt wurden, die für die Hornisten und den Klavierbegleiter gedacht waren (AB<sub>1</sub> enthält einige Fingersatz-Eintragungen, in den Abschriften AB<sub>2</sub> finden sich gelegentlich hinzugesetzte Atemzeichen in der Hornstimme). Alle Abschriften wurden von Nielsen durchgesehen und stellenweise geändert. Dabei handelt es sich aber lediglich um Korrekturen von Kopistenfehlern (wobei Nielsen selbst etliche offensichtliche Schreibfehler übersah), so dass aus den Abschriften keine neuen Lesarten hervorgehen. Sie stellen aber eine hilfreiche Vergleichsmöglichkeit für fragliche Stellen in A dar. Einzelne Zweifelsfälle werden in den untenstehenden *Einzelbemerkungen* diskutiert.

Die Erstaussgabe entstand erst 13 Jahre nach Niensens Tod und wurde daher lediglich zu Vergleichszwecken konsultiert.

Eine weitere wichtige Nebenquelle stellt die von Nielsen angefertigte Neuausschrift der Cellofassung dar, die wenige Zeit nach der Originalfassung entstand (siehe *Vorwort*). Abgesehen von der Transposition nach E-dur und der im Cellopart durchgehend umgearbeiteten Phrasierung und Artikulation blieb der ursprüngliche Notentext nahezu unverändert. Daher werden in den *Einzelbemerkungen* einige wenige neue Lesarten aus A<sub>Vc</sub> aufgeführt, von denen nicht auszuschließen ist, dass sie auch für die Hornfassung Gültigkeit haben sollen und in A nur versehentlich fehlen.

Zeichen in runden Klammern stellen Ergänzungen des Herausgebers dar, mit Ausnahme der rund geklammerten Tempoangaben, die in A vom Komponisten als Präzisierung hinzugesetzt wurden. Einige wenige Warnvorzeichen wurden stillschweigend ergänzt, desgleichen Bögen zu Vorschlagsnoten, die im Autograph uneinheitlich gesetzt sind. Gelegentlich notiert Nielsen in A Dynamikangaben im Klavier doppelt zu beiden Systemen, sie wurden soweit wie möglich jeweils zu einer einzigen Angabe zwischen den Systemen zusammengefasst.

### Einzelbemerkungen

- Tempoangabe in SK zuerst *Andante*, gestrichen und durch *Poco adagio* ersetzt; letztere Angabe zunächst auch in A, dann geändert in *Andante sostenuto*. Offensichtlich Niensens abschließende Entscheidung, da auch AB<sub>1</sub>, AB<sub>2</sub>, A<sub>Vc</sub> *Andante sostenuto* beibehalten.
- 3 Klav u: In A<sub>Vc</sub> Haltebogen *c–c* von letztem Akkord T 2 zu 1. Note T 3.
- 9 Hrn: << ergänzt nach SK und A<sub>Vc</sub> auch im Hinblick auf die Dynamik im Klavierpart. In A stattdessen offener Bogen (nach Zeilenwechsel in T 10 nicht fortgeführt), wohl Versehen Niensens. In AB<sub>1</sub> weder Bogen noch <<. In AB<sub>2</sub> übernehmen zwei Abschriften den Bogen, zwei weitere Abschriften dagegen <<, die 5. Abschrift nichts von beidem; von Nielsen in allen Fällen nicht korrigiert.
- 11: In A<sub>Vc</sub> mit zusätzlicher Angabe *tranquillo* in Klav Zz 1+ und Solo-stimme Zz 3.

- 15 f. Klav u: In AB<sub>1</sub>, AB<sub>2</sub> mit Haltebogen *des-des* sowie Legatobogen *Ges-Des*, wohl aufgrund der zweideutigen Notation in A (kein Haltebogen in T 15, aber nach Zeilenwechsel Fortsetzung des Haltebogens in T 16 zum *des*). Von Nielsen in AB<sub>1</sub>, AB<sub>2</sub> nicht korrigiert, jedoch kein Haltebogen/Legatobogen in A<sub>Vc</sub>, in SK Haltebogen sogar ausdrücklich gestrichen.
- 17 Klav o: Akkord auf Zz 3 in A nur mit einem Hals; wir übernehmen die polyphone Notation aus A<sub>Vc</sub> im Hinblick auf die analoge Stelle T 18 Zz 2.
- 20 Hrn: In A<sub>Vc</sub> mit  $\langle \rangle$  wie in T 19.
- 20 f.: In A<sub>Vc</sub> beide Stimmen jeweils *p* auf Zz 1.
- 21/22 Klav: In A Bogenenden in T 21 weit über Taktstrich hinausgezogen, jedoch in T 22 nicht fortgeführt, sondern neue Bögen ab 1. Akkord.
- 22 Hrn: Wir lesen die 1. Note als übergebundenes *cis*<sup>1</sup> gemäß A<sub>Vc</sub>. In SK nach Korrektur *d*<sup>1</sup> mit  $\natural$  notiert; so zuerst auch in A, dann  $\natural$  gestrichen und vor die 2. Note (ebenfalls *d*<sup>1</sup>) gesetzt. Hielt Nielsen die übergebundene 1. Note für ein *des*<sup>1</sup>? In allen Abschriften wird *d*<sup>1</sup> übernommen und von Nielsen nicht korrigiert; jedoch notiert er in A<sub>Vc</sub> in Partitur und Stimme eindeutig ein übergebundenes *f*, was in der Hornfassung *cis*<sup>1</sup> entspricht.
- 24 Klav: Punktiertes Rhythmus  $\text{♪} \overline{\text{♪}}$  auf Zz 3 gemäß SK und A<sub>Vc</sub>; so auch in AB<sub>1</sub> und AB<sub>2</sub> (bis auf zwei Abschriften aus AB<sub>2</sub>, die zu  $\text{♪} \overline{\text{♪}}$  ändern). In A zweideutig notiert: mit Verlängerungspunkten, aber ohne 32tel-Balken. Die Punkte wurden nachträglich mit Bleistift gestrichen, da die Abschriften aber überwiegend noch die Punktierung übernehmen, dürfte es sich hierbei um einen postumen Eingriff des Stechers handeln (in E lautet der Rhythmus an dieser Stelle dementsprechend  $\text{♪} \overline{\text{♪}}$ ).
- 25–26 Klav o: Phrasierungsbogen von letztem Akkord T 25 zu 2. Akkord T 26 in allen Quellen unvollständig notiert; Bogenanfang in T 25 fehlt, nach Zeilenwechsel aber Bogenende

vorhanden. Wir ergänzen Bogenanfang in Analogie zu T 26 Zz 2.

Klav u: Haltebogen von letztem Akkord T 25 bis 1. Akkord T 26 ergänzt nach SK, AB<sub>1</sub>, AB<sub>2</sub>; fehlt in A wohl nur versehentlich, da in T 26 nach Zeilenwechsel Bogen fortgeführt.

28 Hrn: Haltebogen *g-g* ergänzt nach SK, A<sub>Vc</sub>; fehlt in A wohl nur versehentlich.

Klav: In A *rall.* erst auf Zz 4, angeglichen an Hrn und SK, AB<sub>1</sub>. In AB<sub>2</sub> uneinheitlich (Zz 2 oder 3), in A<sub>Vc</sub> auf Zz 3.

36 Klav o: 1. Akkord in zwei Abschriften aus AB<sub>2</sub> mit *es*<sup>1</sup> statt *des*<sup>1</sup>, in einer weiteren Abschrift aus AB<sub>2</sub> mit ausdrücklicher Korrektur (von Nielsen?) von *des*<sup>1</sup> zu *es*<sup>1</sup>. In SK nach Korrektur unklar, in A (sowie AB<sub>1</sub>) eindeutig *des*<sup>1</sup>. Wir behalten *des*<sup>1</sup> bei, da auch A<sub>Vc</sub> diese Lesart bestätigt.

40 Klav u: 1. Note Unterstimme Notenwert  $\downarrow$  gemäß SK. In A wohl nur versehentlich  $\circ$ ; so auch von AB<sub>1</sub>, AB<sub>2</sub> übernommen. In A<sub>Vc</sub> fehlt diese Note völlig.

40–41 Klav u: Haltebögen von letztem Akkord T 40 zu 1. Akkord T 41 ergänzt nach SK, A<sub>Vc</sub>; fehlen in A wohl nur versehentlich.

45: In A<sub>Vc</sub> Tempoangabe nur *Allegro* (wie in T 41).

48 Klav: In A *dim.* von Nielsen mit Bleistift ergänzt; fehlt in AB<sub>1</sub> und AB<sub>2</sub>, dagegen in A<sub>Vc</sub> vorhanden.

München, Frühjahr 2014  
Dominik Rahmer

## Comments

*hn* = horn; *pf u* = piano upper staff;  
*pf l* = piano lower staff; *M* = measure(s)

### Sources

- SK Sketch, first draft in pencil with numerous corrections. Copenhagen, Det Kongelige Bibliotek, Carl Niensens Samling, shelfmark CNS 26b. 5 pages, paginated from I to V. The sketch is part of a 16-page notebook that also contains a copy in a different hand of the violin part to Nielsen's Second Violin Sonata op. 35.
- A Autograph, fair copy in ink with a few corrections in pencil as well as annotations by the engraver in red and blue crayon, engraver's copy for F (see below). Copenhagen, Det Kongelige Bibliotek, Carl Niensens Samling, shelfmark CNS 26a. Autograph head title, later added in pencil: *Canto serioso*. 2 leaves, 3 written pages of music.
- C<sub>1</sub> Copyist's manuscript of the score in ink with corrections by Nielsen in pencil. Copenhagen, Det Kongelige Bibliotek, Carl Niensens Samling, shelfmark CNS 26c. 5 pages, of which 4 are written pages of music. On the title page only the designation *Corno*. | *Piano*. and the stamp *DET KGL. TEATER*. No head title.
- C<sub>2</sub> Bundle of five copyist's manuscripts in ink with corrections by Nielsen in pencil. Copenhagen, Det Kongelige Bibliotek, Carl Niensens Samling, shelfmark C II.10. Each copy consists of 4 pages of music, the first copy additionally has a title page as in source C<sub>1</sub>.
- F First edition, score and individual part. Copenhagen, Skandinavisk Musikforlag, plate number "S. M. 5270", published 1944. Title: *Canto serioso* | *for piano og corno i F*. Copy consulted: Munich, G. Henle

Verlag, Archive (later re-issue with a new title page).

A<sub>vc</sub> Autograph of the version for violoncello and piano, score and part, manuscript in ink with annotations by the engraver. Copenhagen, Det Kongelige Bibliotek, Carl Niensens Samling, shelfmark CNS 26d (add.). Title on the score: *Andante sostenuto* | *for Pianoforte* | *og* | *Violoncello* | *af* | *Carl Nielsen*. Title on the part: *Carl Nielsen* | *Andante sostenuto* | *Cello*. Score has 5 pages of music; the part, 2 pages.

#### About this edition

The primary source for the present edition is the autograph A. SK, which in spite of numerous corrections and deletions represents a complete first draft, has served as a secondary source. In terms of the musical text it largely agrees with A, but still contains hardly any instructions concerning dynamics, articulation and phrasing and has only been consulted to clarify specific questions.

The particular genesis of the *Canto serioso* (see the *Preface*) led to no fewer than six copyist's manuscripts being made immediately after the completion of the autograph (all by the same copyist, initials *Í.Í.*). These were intended for the horn players and the piano accompanist (C<sub>1</sub> contains several fingerings; in the C<sub>2</sub> copies, added breath marks are occasionally present in the horn part). All the copies were proofed and altered in some places by Nielsen. The alterations are merely corrections of errors made by the copyist (of which Nielsen himself overlooked several obvious ones), so no new readings arise from the copyist's manuscripts. They do, however, represent a helpful basis of comparison for questionable passages in A. Individual cases of doubt are discussed in the *Individual comments* below.

The first edition did not appear until 13 years after Nielsen's death and has therefore been consulted only for comparison purposes.

A further important secondary source is the new manuscript made by Nielsen of the cello version, which came into be-

ing a short time after the original version (see the *Preface*). Aside from the transposition to E major and a thorough revision of the phrasing and articulation in the cello part, the original musical text remained nearly unaltered. A few new readings from A<sub>vc</sub> are listed in the *Individual comments*, since it cannot be ruled out that they may also be valid for the horn version and were only inadvertently omitted from A.

Signs in parentheses represent editorial additions, with the exception of tempo markings in parentheses, which were inserted in A by the composer to provide clarification. A few cautionary accidentals have been added without comment, as have slurs on appoggiaturas which are inconsistently placed in the autograph. In A, Nielsen occasionally notates dynamic marks twice, in both staves of the piano part; wherever possible these have been consolidated into a single marking between the staves.

#### Individual comments

- 1: Tempo marking in SK was initially *Andante*, deleted and replaced by *Poco adagio*; the latter marking was initially also in A, then changed to *Andante sostenuto*. This was obviously Nielsen's final decision, since C<sub>1</sub>, C<sub>2</sub>, A<sub>vc</sub> also display *Andante sostenuto*.
- 2–3 pf l: A<sub>vc</sub> has tie *c–c* from the last chord of M 2 to the 1<sup>st</sup> note of M 3.
- 9 hn:  $\llcorner$  added after SK and A<sub>vc</sub>, and also having regard to the dynamics in the piano part. A instead displays an open slur (not continued in M 10 after the change of line), probably an oversight by Nielsen. C<sub>1</sub> has neither slur nor  $\llcorner$ . In C<sub>2</sub> two copies have the slur, two other copies only the  $\llcorner$ , the fifth copy neither the one nor the other; in all instances left uncorrected by Nielsen.
- 11 A<sub>vc</sub> has additional *tranquillo* instruction in pf on beat 1+ and in the solo part on beat 3.
- 15 f. pf l: C<sub>1</sub>, C<sub>2</sub> have tie *db–db* and slur *Gb–Db*, probably owing to the ambiguous notation in A (no tie in M 15, but a continuation of the tie after the

change of line to *db* in M 16). Not corrected by Nielsen in C<sub>1</sub>, C<sub>2</sub>, yet no tie or slur in A<sub>vc</sub>; in SK the tie is even expressly deleted.

17 pf u: Chord on beat 3 in A has only one stem; we adopt the polyphonic notation of A<sub>vc</sub> in view of the analogous passage in M 18, beat 2.

20 hn: A<sub>vc</sub> has  $\llcorner$  as in M 19.

20 f. In A<sub>vc</sub> both parts have *p* on beat 1.

21/22 pf: In A the ends of the slurs in M 21 extend far beyond the bar line, but are not continued in M 22; rather, new slurs start from the 1<sup>st</sup> chord.

22 hn: We read the 1<sup>st</sup> note as a tied-over *c*<sup>#1</sup> in conformity with A<sub>vc</sub>. In SK, after correction, notated as *d*<sup>1</sup> with  $\natural$ ; initially also so in A, then  $\natural$  was deleted and placed before the 2<sup>nd</sup> note (likewise *d*<sup>1</sup>). Did Nielsen consider the tied-over 1<sup>st</sup> note to be a *db*<sup>1</sup>? The *d*<sup>1</sup> was taken over into all the copyist's manuscripts and not corrected by Nielsen; however, in A<sub>vc</sub> in the score and part he unambiguously notated a tied-over *f*, which corresponds to the *c*<sup>#1</sup> in the horn version.

24 pf: Dotted rhythm  $\text{♩} \cdot \text{♩}$  on beat 3 after SK and A<sub>vc</sub>; thus also in C<sub>1</sub> and C<sub>2</sub> (except for two copies of C<sub>2</sub> that change it to  $\text{♩} \cdot \text{♩}$ ). Notated ambiguously in A: with augmentation dots, but without 3<sup>2nd</sup> beams. The dots were subsequently deleted with pencil, however since the copyist's manuscripts still predominantly display the dotting, this may well represent a posthumous intervention by the engraver (in F the rhythm at this place is correspondingly  $\text{♩} \cdot \text{♩}$ ).

25–26 pf u: Phrasing slur from the last chord of M 25 to the 2<sup>nd</sup> chord of M 26 incompletely notated in all sources; M 25 lacks the beginning of the slur, but the end of the slur is present after a change of line. We add the beginning of the slur by analogy to M 26, beat 2.

pf l: Tie from the last chord of M 25 to the 1<sup>st</sup> chord in M 26 added after SK, C<sub>1</sub>, C<sub>2</sub>; its absence from A is probably only an oversight, since the tie continues in M 26 after a change of line.

28 hn: Tie *g-g* added after SK,  $A_{vc}$ ; its absence from A is probably only an oversight.  
 pf: In A the *rall.* does not occur until beat 4; we have changed it to match hn and SK,  $C_1$ . In  $C_2$  inconsistent (either on beat 2 or beat 3); in  $A_{vc}$  on beat 3.  
 36 pf u: 1<sup>st</sup> chord in two copies of  $C_2$  has  $eb^1$  instead of  $db^1$ , while one further copy of  $C_2$  has explicit correc-

tion (by Nielsen?) from  $db^1$  to  $eb^1$ . SK is ambiguous following correction; A (as well as  $C_1$ ) unequivocally have  $db^1$ . We retain  $db^1$ , since  $A_{vc}$  also confirms this reading.  
 40 pf l: Note value  $\downarrow$  for the 1<sup>st</sup> note in the lower voice is taken from SK. A has  $\circ$ , probably due simply to an oversight, but also adopted by  $C_1$  and  $C_2$ .  $A_{vc}$  does not have the note at all.  
 40–41 pf l: Ties from the last chord of

M 40 to the 1<sup>st</sup> chord in M 41 added after SK,  $A_{vc}$ ; their absence from A is probably only an oversight.  
 45:  $A_{vc}$  tempo marking is only *Allegro* (as in M 41).  
 48 pf: In A *dim.* has been added by Nielsen in pencil; lacking in  $C_1$  and  $C_2$ , but present in  $A_{vc}$ .

Munich, spring 2014  
 Dominik Rahmer